# Elvis®

**Insektizid gegen diverse Schädlinge im Ackerbau, im Obst-, Beeren-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.**

## Kurzbeschrieb
Durch Fermentation gewonnenes Insektizid aus dem Bodenbakterium Saccharopolyspora spinosa.

## Wirkstoffe
480 g/l Spinosad (44.2%)
Beistoff, zusätzlich zu deklarieren:
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

## Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

## Trademark
Stähler Suisse SA

## Eidgenössische Zulassungsnummer
W-6020-2

## Wirkungsweise
Spinosad ist ein Fermentationsprodukt des Strahlenpilzes Saccharopolyspora spinosa. Spinosad wird durch Frass sowie durch Kontakt von den zu bekämpfenden Insekten aufgenommen, wobei die Wirkung durch Kontakt erheblich effizienter ist. Spinosad wird translaminar in der Pflanze verteilt und ist dadurch regenfest. In den Insekten bindet Spinosad an den Nicotin Acetylcholin Rezeptor und stört den Ionenfluss an den Nervenzellen. Dies fürt zu Hyperaktivität, Lähmung und schliesslich zum Tod der behandelten Insekten.

## Anwendung Beerenbau
**Brombeeren**
0.02% (0.2 l/ha) gegen Kirschessigfliege im Stadium 85-89. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium “Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Wartefrist 3 Tage.

**Erdbeeren**
0.02% (0.2 l/ha) gegen Thrips, Erdbbeer- und Himbeerblütenstecher.
0.02% (0.2 l/ha) gegen Kirschessigfliege.
Anwendung imm BBCH-Stadium 85-89.
Remontierende Erdbeeren: Behandlungsintervall von 21 Tagen. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern.

Maximal 2 Behhandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium “Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte“, 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Wartefrist 3 Tage.

**Heidelbeeren**
0.02% (0.2 l/ha) gegen Blattfressende Raupen, Blatwespen, Frostspanner, Spanner, Thripse, Wanzen und Wickler sowie gegen Kirschessigfliege (im Stadium 85-89). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium “50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren

Früchten“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Wartefrist 3 Tage.

**Himbeeren**

0.02% (0.2 l/ha) gegen Himbeerkäfer, Himbeer- und Erdeerblütenstecher und die Kirschessigfliege (im Stadium 85-89). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Für Herbsthimbeeren keine Bekämpfung dieses Schädlings/dieser Schädlinge nötig. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium “Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

**Minikiwi**

0.02% (0.2 l/ha) gegen die Kirschessigfliege im Stadium 85-89. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Wartefrist 3 Tage.

**Ribes-Arten (Schwarze + Rote Johannisbeere, Jostabeere, Stachelbeere)**

0.02% (0.2 l/ha) gegen Blattfressende Raupen, Blatwespen, Frostspanner, Spanner, Thripse, Wanzen und Wickler sowie gegen Kirschessigfliege (im Stadium 85-89). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium “50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten“ sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Wartefrist 3 Tage.

**Rubus Arten**

0.02% (0.2 l/ha) gegen Blattfressende Raupen, Blattwespen, Frostspanner, Spanner, Thripse, Wanzen und Wickler. Anwendung gegen Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher in den BBCH-Stadien 19-59 und 71-89. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Tage.

**Schwarzer Holunder**

0.02% (0.2 l/ha) gegen die Kirschessigfliege im Stadium 85-89; gegen blattfressende Raupen und Thripse während den BBCH Stadien 51-59 und 71-89, Behandlung im Abstand von 7 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Wartefrist 3 Tage.

## Anwendung Feldbau

**Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)**

0.05 l/ha gegen Kartoffelkäfer und dessen Larven. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wartefrist 3 Wochen.

**Klee zur Saatgutproduktion**

0.2 l/ha gegen das Kleespitzmäuschen. Einmalige Behandlung vor der Eiablage im Knospenstadium bis 7 Tage vor der Blüte. Wartefrist 3 Wochen.

**Mais**

0.2 l/ha gegen Maiszünsler. Einmalige Behandlung während dem Flughöhepunkt. Sonderbewilligung im ÖLN erforderlich. Wartefrist 3 Wochen.

**Raps**

0.2 l/ha gegen Rapsglanzkäfer, einmalige Behandlung vor Beginn Blüte.

## Anwendung Gemüsebau

**Artischocken**

Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

**Asia Salate**

0.2 l/ha gegen Blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse. Wartefrist 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Schnitt.

**Aubergine**
0.03-0-04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thrips und Eulenraupen. 0.005% (50 ml/ha) gegen Kartoffelkäfer. 0.03% (0.3 l/ha gegen Tomatenminiermotte. Maximal 2 Anwendungen. Wartefrist Freiland 1 Woche, Gewächshaus 3 Tage.

**Babyleaf Salate**
0.2 l/ha gegen Blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse. Wartefrist 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Schnitt.

**Barbarakraut**
0.2 l/ha gegen Erdflöhe und Rapsglanzkäfer. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Wartefrist 1 Woche.

**Endivien und Blattzichorien**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen Minierfliegen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

**Erbsen mit Hülsen**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen, Minierfliegen und Thripse. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

**Gurken**
0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thripse, Erdraupen und Eulenraupen (blattfressend). Wartefrist 3 Tage. Im Gewächshaus: 0.2 l/ha gegen Minierfliegen. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Knoblauch**
0.2 l/ha gegen Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Knollenfenchel**
0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Kohlarten**
0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Erdraupen, Kohleule, Kohlschabe, Weisslinge, Drehherzgallmücke, Erflöhe, Rapsminierfliege. Wartefrist 1 Woche.

0.2 l/ha gegen Rapsglanzkäfer ab Befallsbeginn. Wartefrist 1 Woche.

12-20 ml pro 1000 Pflanzen gegen die Kohlfliege im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Maximal eine Behandlung pro Kultur.

**Kopfkohle (Weisskabis, Rotkabis, Wirz)**
0.2 l/ha gegen Thripse ab Befallsbeginn. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestend 10 Tagen. Wartefrist 10 Tage.

**Kresse**
0.2 l/ha gegen Blattfressende Raupen, Minierfliegen und Thripse. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Küchenkräuter**
0.2 l/ha gegen Minierfleigen, Thripse, Erdflöhe, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend) und Blattkäfer. Maximal 3 Behandlungen. Wartefrist 1 Woche.

**Kürbis mit geniessbarer Schale**
Im Gewächshaus: 0.2 l/ha gegen Minierfliegen und Thripse, 0.1 l/ha gegen blattfressende Raupen. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Lauch**
0.2 l/ha gegen Lauchmotte (im Freiland). Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.

0.4 l/ha gegen Thrips und Minierfliegen bei Befallsbeginn. Wasseraufwandmenge 400-600 l/ha, immer mit Netzmittel Sticker anwenden. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle. Wartefrist 1 Woche.

**Mangold (Krautstiel und Schnittmangold)**
0.2 l/ha gegen Thripse, Blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen, Rübenfliegen. Wartefrist 1 Woche. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Melonen**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen und Thripse. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Nüsslisalat**
0.03% (0.3 l/ha) gegen Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Thripse und Minierfliegen. Maximal 2 Behandlungen. Wartefrist 2 Wochen.

**Paprika, Peperoni**
0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thripse, Erdraupen und Eulenraupen (blattfressend); 0.04-0.08% (0.4-0.8 l/ha) gegen Minierfliegen. Wartefrist 3 Tage. Im Gewächshaus: 0.2 l/ha gegen Tomatenminiermotte. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Portulak**
Im Gewächshaus: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen und Minierfliegen. Anwendung ab BBCH-Stadium 13. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Puffbohne**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen, Minierfliegen und Thripse. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

**Radies**
0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Kohlfliege und Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Nur im Gewächshaus.

**Rosenkohl**
0.2 l/ha gegen Thripse ab Befallsbeginn. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestend 10 Tagen. Wartefrist 10 Tage.

**Rucola**
0.02% (0.2 l/ha) gegen Erdflöhe, Blattfressende Raupen und Erdraupen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 1 Woche.

0.2 l/ha gegen Minierfliegen. Anwendung ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Wartefrist 1 Woche.

**Salate (Asteraceae)**
0.2 l/ha gegen Erdraupen, Eulenraupen, Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Schalotten**
0.2 l/ha gegen Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Schnittlauch**
0.2 l/ha gegen Lauchmotten. Anwendung im Freiland ab BBCH 16, im Gewächshaus ab BBCH 14. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Wartefrist 7 Tage.

0.2 l/ha gegen Minierfliegen und Thripse. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Wartefrist 1 Woche.

**Sellerie**
0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse. Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

**Spargeln**
0.2 l/ha gegen Spargelhähnchen, Spargelkäfer und Thripse. Anwendung nach der Ernte. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr im Abstand von 7 Tagen.

**Speisekohlrüben (Mairübe, Herbstrübe, Kohlrübe, Navet)**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen und Kohlfliege. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

**Speisekürbisse**
Speisekürbisse mit ungeniessbarar Schale im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen und Thripse. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Spinat**
0.2-0.4 l/ha gegen Erdraupen und Eulenraupen. 0.2 l/ha gegen Thripse, Minierfliege und Rübenfliege. Nur im Freiland. Maximal 1 Behandlung gegen Raupen und 2 Behandlung gegen Thripse. Wartefrist 1 Woche.

**Tomaten**
0.03% (0.3 l/ha) gegen Tomatenminiermotte; 0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thrips und Eulenraupen; 0.04-0.08% (0.4-0.8 l/ha) gegen Minierfliegen. Maximal 2 Anwendungen. Wartefrist 3 Tage.

**Wassermelonen**
Im Freiland: 0.2 l/ha gegen blattfressende Raupen und Thripse. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

**Zuckermais**
0.2 l/ha gegen den Maiszünsler. Maximal eine Behandlung im Flughöhepunkt. Wartefrist 3 Wochen.

**Zwiebeln**
0.4 l/ha gegen Thrips und Minierfliegen bei Befallsbeginn. Ebenfalls in Knoblauch und Schalotten bewilligt (0.2 l/ha). Wasseraufwandmenge 400-600 l/ha, immer mit Netzmittel Sticker anwenden. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle. Wartefrist 1 Woche.

## Anwendung Getreidebau

**Roggen**
0.1 l/ha gegen Getreidehähnchen. Einmalige Behandlung ab Erscheinen des Fahnenblatts bis Beginn Blüte. In Mischung mit Lufix oder Sticker anwenden. Wartefrist 6 Wochen.

**Triticale**
0.1 l/ha gegen Getreidehähnchen. Einmalige Behandlung ab Erscheinen des Fahnenblatts bis Beginn Blüte. In Mischung mit Lufix oder Sticker anwenden. Wartefrist 6 Wochen.

**Weizen**
0.1 l/ha gegen Getreidehähnchen. Einmalige Behandlung ab Erscheinen des Fahnenblatts bis Beginn Blüte. In Mischung mit Lufix oder Sticker anwenden. Wartefrist 6 Wochen.

## Anwendung Obstbau

**Kernobst (Äpfel, Birnen)**
0.02% (0.32 l/ha) gegen Apfelblütenstecher in Apfel. Anwendung bei Knospenaufbruch (BBCH 52-53) ab Flugbeginn der Käfer. Mischbar mit Zofal D.

0.02% (0.32 l/ha) gegen Frostspanner und Schalenwickler vor oder nach der Blüte (BBCH 57-59 resp. 69-71).

0.02% (0.32 l/ha) gegen Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler und Schalenwickler. Behandlung beim Larvenschlupf. Gegen Apfelwickler Zweitbehandlung nach 10-14 Tagen. Wartefrist 3 Wochen.

0.02% (0.32 l/ha) gegen Fruchtwanzen vor oder nach der Blüte (BBCH 57-59 resp. 69-71).

Im Kernobst darf Elvis pro Jahr und Parzelle maximal viermal angewendet werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10’000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

**Kirschen**
0.02% (0.32 l/ha) gegen Forstspanner, Schalenwickler vor oder nach der Blüte (BBCH 57-59 resp. 69-71) und gegen die Kirschessigfliege BBCH 81-89).

**Pfirsich / Nektarine**
0.02 l/ha gegen Pfirsichwickler. Anwendung in der Nachblüte. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen, maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 7 Tage.

**Walnuss**
0.02% (0.32 l/ha) gegen Apfelwickler. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10-14 Tagen. Behandlung beim Larvenschlupf. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10’000 m³ pro ha. Wartefrist 3 Wochen.

**Zwetschgen**
0.02% (0.32 l/ha) gegen Forstspanner und Schalenwickler. Anwendung vor oder nach der Blüte

(BBCH 57-59 resp. 69-71) maximal 2 Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

## Anwendung Weinbau

**Reben**

0.015% (0.12 l/ha) gegen Erdraupen und Rhombenspanner im Stadium B-C (BBCH 03-09) beim Aufgreten der ersten Symptome.

0.015% (0.15 l/ha) gegen Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips beim Auftreten der ersten Symptome im Stadium D-H (BBCH 10-55) .

0.015% (0.15 l/ha) gegen Traubenwickler 1. Generation (Heuwurm) im Flugmaximum im Stadium H (BBCH 55-59). 0.015% (0.18 l/ha) gegen Traubenwickler 2. Generation (Sauerwurm). Zwei Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen durchführen. Die Applikation erfolgt in die Traubenzone und sollte einen gleichmässigen Spritzbelag gewährleisten. Wartefrist: 6 Wochen Spritzungen gegen Traubenwickler (Sauerwurm) vor dem Schlupf der ersten Larven durchführen. Die Behandlung erfolgt ca. 8-12 Tage nach Flugbeginn, in Lagen mit erfahrungsgemäss starkem Befallsdruck 5 Tage nach dem ersten starken Falterfang.
Eine zweite Behandlung muss 10-14 Tage nach der ersten Applikation durchgeführt werden. Raupen, die sich bereits in die Früchte eingebohrt haben, werden nicht erfasst. Die Aufwandmengen im Weinbau berechnen sich auf der Basis 800 l/ha zum Austrieb, 1'000 l/ha zur Vorblüte und 1'200 l/ha bei Nachblütenbehandlung in die Traubenzone. Bei geringeren Wasseraufwandmengen ist die Spritzbrühe entsprechend aufzukonzentrieren. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr im Weinbau.

0.0067% (0.08 l/ha) gegen die Kirschessigfliege. Einsatz nur bei nachgewiesenen Eiablagen in den Beeren ab dem Stadium BBCH 83. Zugelassen sind maximal 3 Behandlungen während des Stadiums (BBCH 83-89) in einem Abstand von 7 Tagen. Nur die Traubenzone behandeln. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha. Keine Behandlung von Tafeltrauben. Nicht auf Früchten einsetzen, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern. Wartefrist: 7 Tage.

## Anwendung Zierpflanzen

**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)**

0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thrips und Blattfressende Raupen. 0.04-0.08% (0.4-0.8 l/ha) gegen Minierfliegen.

**Blumenkulturen und Grünpflanzen**

0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thrips und Blattfressende Raupen. 0.04-0.08% (0.4-0.8 l/ha) gegen Minierfliegen.

**Buchsbäume**

0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Buchsbaumzünsler.

**Rosen**

0.03-0.04% (0.3-0.4 l/ha) gegen Thrips und Blattfressende Raupen. 0.04-0.08% (0.4-0.8 l/ha) gegen Minierfliegen.

## Auflagen

Elvis ist gefährlich für Bienen: Es darf in allen Kulturen nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. In Himbeeren und im Obst- und Weinbau sind blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen oder mulchen). Im geschlossenen Gewächshaus darf Elvis nur auf blühende Pflanzen gespritzt werden, wenn keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss bei Freilandtomaten und im Zierpflanzenbau eine unbehandelte Pufferzone von 6m zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss im Obstbau und Schwarzen Holunder eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Für alle Kulturen gilt beim Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Für die Beerenkulturen (ausser Erdbeeren), den Obst- und Weinbau, Aubergine, Gurke, Paprika, Tomaten und für Zierpflanzen gilt beim Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die orgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz

bieten. Für die Beerenkulturen (ausser Erdbeeren), den Obst- und Weinbau, Aubergine, Paprika, Gurken, Tomaten, Zuckermais und Zierpflanzen gilt zusätzlich bei Nachfolgearbeiten: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

## Mischbarkeit
Elvis kann mit allen Stähler Fungiziden, den Goëmar Produkten, Vitaly, Triagol, Radi S und Flüssigdünger S gemischt werden. Zur Wirkungsverbesserung empfehlen wir Elvis zusammen mit Lufix oder mit Sticker anzuwenden.

## Anbauprogramm
Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

## Witterungseinflüsse
Die Wirkung von Elvis wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

## Wichtig zu wissen
Elvis ist gemäss Fibl-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau zugelassen. Dies betrifft jedoch nicht die Anwendungen im Feldbau (Kartoffel, Raps, Getreide, Mais)! Elvis wird auf den Pflanzen rasch durch Photolyse abgebaut. Im Boden wird Elvis durch Mikroorganismen vollständig abgebaut. Spinosad ist toxisch für Bienen und Hummeln solange der Spritzbelag noch nicht eingetrocknet ist. In Gewächshäusern können Nützlinge 3 Tage nach einer Elvis Behandlung wieder ausgesetzt werden.

## Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge
Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

## Lagerung
Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

## Mittelreste und Leergebinde
Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrichtabfuhr übergeben.

Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

## Hinweise für den Käufer
Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

## Signalwort
ACHTUNG

## H-Sätze
**H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## EUH-Sätze
**EUH208** Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

## P-Sätze
**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.
**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
**SPe 8** Bienengefährlich

**GHS09**

## Notfallauskunft bei Vergiftungen

Tox Info Suisse 24-h-Notrufnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51).

## Packungsgrösse

10 05 14 Einzelpackung zu 0.5 l
10 05 14 Karton zu 10 x 0.5 l

## Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch